

# Das Qualifizierungskonzept



**„Verbesserte Arbeitssituation und Gesundheitsprävention –  
Personalentwicklung im ASD und FUD“ der Städte Nürnberg  
und Schwabach**

Gefördert durch:



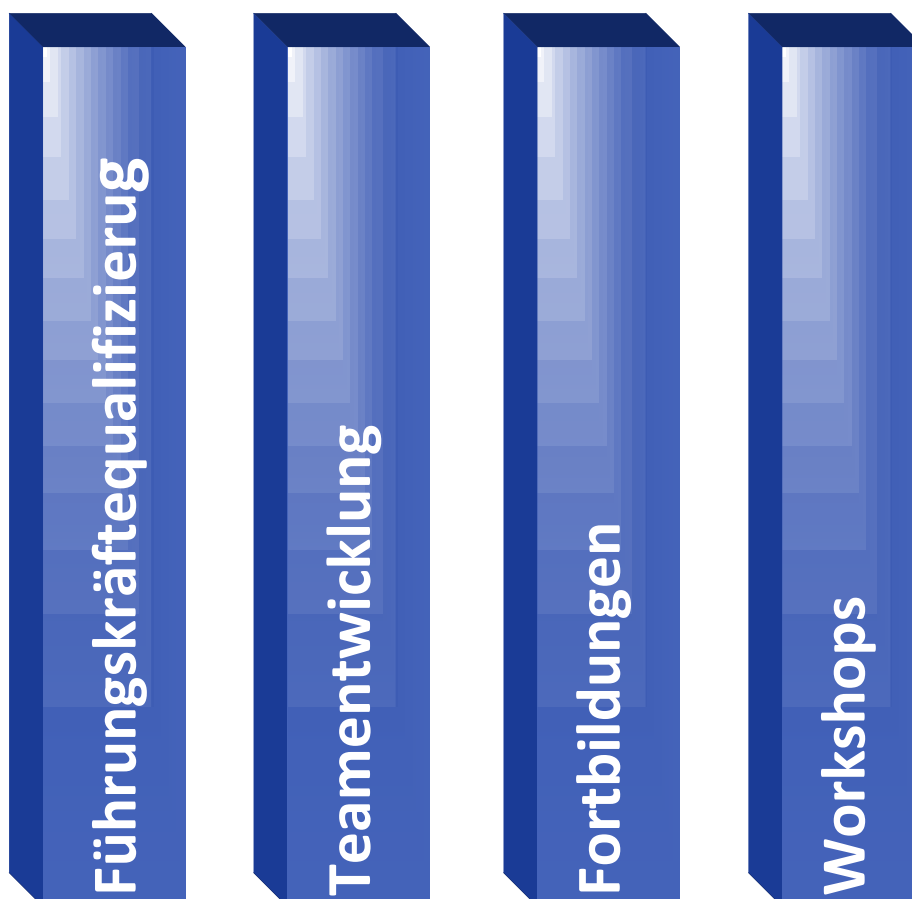
Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION

# Inhaltsverzeichnis

<b>KURS 1:</b> „Gesund führen“ – auch in schwierigen Situationen gesund bleiben.....	3
<b>KURS 2:</b> Teamentwicklung .....	5
<b>KURS 3:</b> Die Überlebenskunst der Klienten – ein Blick auf die Ressourcen.....	6
<b>KURS 4:</b> Lösungsorientierte Gesprächsführung I .....	7
<b>KURS 5:</b> Lösungsorientierte Gesprächsführung II .....	8
<b>KURS 6:</b> Lösungsorientierte Gesprächsführung III .....	9
<b>KURS 7:</b> § 16 SGB VIII - Allg. Förderung der Erziehung in der Familie .....	10
<b>KURS 8:</b> Stressmanagement I - Besondere Belastungssituationen.....	11
<b>KURS 9:</b> Stressmanagement II - Zeitmanagement und Büroorganisation .....	12
<b>KURS 10:</b> Stressmanagement Verwaltungskräfte.....	13
<b>KURS 11:</b> "Schauplatz ASD und FUD – bei uns ist immer etwas los" .....	14
<b>KURS 12:</b> konstruktive Fehlerkultur .....	15
<b>KURS 13:</b> Das Kollegiale Team – als Ressource im ASD Alltag .....	16
<b>KURS 14:</b> Einarbeitung II – geht es (noch) besser? .....	17
<b>Train-the-Trainer-Ausbildung</b> .....	18



## KURS 1: „Gesund führen“ – auch in schwierigen Situationen gesund bleiben

### Mitarbeiter unterstützen

Die Regionalleitungen beim Allgemeinen Sozialdienst sowie die Sachgebietsleitung beim FUD nehmen eine „Sandwich Position“ zwischen ihren Mitarbeiter/-innen einerseits und den ihnen vorgesetzten Stellen andererseits ein. Der Berufsalltag von Regionalleitungen ist unweigerlich mit verschiedensten Belastungssituationen verbunden. Um Mitarbeiter gesund zu führen, braucht die Führungskraft ein eigenes positives Gesundheitsbewusstsein und –verhalten.

**Zielsetzung:** Stärkung der Führungskompetenzen als Beitrag zur Herstellung gesunder Arbeitsbedingungen.

**Zielgruppe:** Führungskräfte des Allgemeinen Sozialdienstes

**Umfang:** 2 Tage plus 4 – 0, 5 Follow-Ups

#### Inhalte:

##### Reflexion des eigenen Führungsstils

- Wie kann ich Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung erhöhen?
- Welche Haltungen gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Klienten und Zielen des Jugendamtes nehmen wir ein und wie wirken sich die unterschiedlichen Haltungen aus?
- Was bedeutet für uns ressourcenorientierte MA-Führung?
- Was bedeutet für uns konsequente und klare Führung?
- Durch eine offene Feedback-Kultur Missverständnisse und Konflikte vermeiden.
- Wirksame Strategien und Techniken im Umgang mit Konflikten.

##### Gesunde Führung von sich selbst und anderen

- Tue dir Gutes — als Führungskraft selbst gesund bleiben:  
Der Umgang mit Druck und Belastung. Stärkung der eigenen Potenziale und inneren Ressourcen.
- Der Zusammenhang von Gesundheit, Leistung und Kommunikation:  
Krankenstand und Führungsverhalten. Was hält gesund? Was macht krank? Ihr Führungsverhalten und die Gesundheit im Team.
- Die Rolle der Führungskraft in belastenden Arbeitssituationen:  
Meine Rolle als Führungskraft, der Einfluss von inneren und äußeren Erwartungen und Handlungsmöglichkeiten und Werkzeuge aufzeigen.
- Prinzipien eines gesunden Führungsverhaltens:  
Mit dem Ressourcenmodell die Gesundheit der Mitarbeiter fördern.  
Rückhalt geben und unterschiedlichen Mitarbeitertypen motivieren.

#### Management und Coaching im Führungsalltag

- Dienstbesprechungen effektiv vorbereiten und ergebnisorientiert führen  
ggf. Moderationstechniken
- Methoden zur effektiven Fallberatung der Mitarbeiter/innen kennenlernen und anwenden
- mit Zielen führen

#### Diversity Management

- Personalauswahl
- gezielte Zusammensetzung und Entwicklung von Kollegialen Teams

#### Einarbeitung I - geht es (noch) besser?

- Was brauchen Sie als Regionalleitung, wenn Sie gleichzeitig mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einarbeiten?
- Was brauchen meine MA von mir als Regionalleitung an emotionaler und praktischer Unterstützung während der Einarbeitung- Was sind die Aufgaben eines Mentors in Abgrenzung zur Regionalleitung derzeit und gibt es diesbezüglich noch Gestaltungsbedarf?
- Was benötigen Berufsanfänger damit die Integration in das Team, in die Region, in den ASD und FUD gelingt?
- Wie wird das vorhandene Wissen (komplexe Fallkonstellationen, informelles Wissen, stadtteilbezogenes Wissen) durch den Weggang von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den/die Einzuarbeitende/n übertragen? - Gibt es aus Ihrer Sicht als Regionalleitung grundsätzliche Anregungen zum Einarbeitungskonzept beim ASD und FUD?

#### **Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:**

**15./16.10.2013 8:30-16:30 Uhr**  
**27.02.2014 8:30-12:30 Uhr**  
**03.04.2014 8:30-12:30 Uhr**  
**25.06.2014 8:30-12:30 Uhr**  
**23.07.2014 8:30-12:30 Uhr**

**Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg**

**Anmeldeschluss: nicht erforderlich**

## KURS 2: Teamentwicklung

Der ASD der Stadt Nürnberg und FuD der Stadt Schwabach sind von hohem Personalwechsel betroffen. Dies generiert immer wieder neue Teamkonstellationen, welche es zur Erreichung von Teamzusammenhalt und optimaler Leistungsfähigkeit zu entwickeln gilt.

**Zielsetzung:** Steigerung der Teamleistungsfähigkeit

**Zielgruppe:** (regionale) Teams inkl. Führungs- und Verwaltungskräfte

**Umfang:** 1 Tag pro Jahr (plus 1 Tag zusätzlich für den FUD der Stadt Schwabach)

**Inhalte:**

- Klärung der Ziele, Rollen und Aufgaben des jeweiligen regionalen Teams
- Teamphasen – wo stehen wir?
- Faktoren für eine erfolgreiche Zusammenarbeit
- Verbesserung der Abläufe und Prozesse (Besprechungsvorbereitung und -gestaltung)
- Fehler- und Feedbackkultur
- Diversity: Erfahrene und neue Kolleginnen und Kollegen, unterschiedliche Haltungen,
- Erfahrungen: Wie können wir voneinander profitieren?

**Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:**

Region 1	03.07.2014	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg
Region 2	21.05.2014	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg
Region 3	13.05.2013	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg
Region 4	20.05.2014	8:30-16:30 Uhr	Umweltrathaus, 4. Stock, Lina-Ammon Str. 28, 90471 Nürnberg
Region 5	09.07.2014	8:30-16:30 Uhr	Umweltrathaus, 4. Stock, Lina-Ammon Str. 28, 90471 Nürnberg
Region 6	09.04.2014	8:30-16:30 Uhr	Kinder- und Jugendhilfezentrum, großer Saal, Reutersbrunnenstraße 34, 90429 Nürnberg
Region 7	24.07.2014	8:30-16:30 Uhr	Ref V PEF SB, Seminarraum, Glockenhofstr. 51, 90478 Nürnberg
Region 8	26.06.2014	8:30-16:30 Uhr	Ref V PEF SB, Seminarraum, Glockenhofstr. 51, 90478 Nürnberg
Region 9	18.02.2014	8:30-16:30 Uhr	Umweltrathaus, 4. Stock, Lina-Ammon Str. 28, 90471 Nürnberg

### KURS 3: Die Überlebenskunst der Klienten – ein Blick auf die Ressourcen

Die Abkehr vom Blick auf die Defizite hin zu den Ressourcen der Klienten und Klientinnen, birgt die Möglichkeit, ein geeignetes Hilfenetzwerk auszubauen und die Wirkung von Hilfen zu erhöhen.

**Zielsetzung:** Stärkung der Kompetenzen zum systemischen und ressourcenorientieren Fallverstehen

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen

**Umfang:** 1 Tage

**Inhalte:**

- Grundlagen der Systemtheorie
- Prof. Haltung und Verantwortung
- Diagnostisches Fallverstehen
- Methoden z.B. Genogramm und Gesprächsführungstechniken z.B. Skalierungsfragen,
- zirkuläre Fragen, pos. Reframing (Umdeutung) etc. kennen und anwenden lernen

#### Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:

K3.1	30.07.2013	8:30-16:30 Uhr	Ref V PEF SB, Seminarraum, Glockenhofstr. 51, 90478 Nürnberg
K3.2	18.09.2013	8:30-16:30 Uhr	Nachbarschaftshaus Gostenhof, Seminarbereich 2.Stock, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg
K3.3	24.09.2013	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg

## KURS 4: Lösungsorientierte Gesprächsführung I

### - mit psychisch auffälligen Gesprächspartnern

Eine nicht unerhebliche Anzahl der vom ASD und FUD betreuten Eltern ist psychisch auffällig. Auch Kinder leiden zunehmend an psychischen Erkrankungen. Das hat Auswirkungen auf den Alltag der Familien und stellt die Mitarbeiter des ASDs und FUDs vor besondere Anforderungen an die Gestaltung der professionellen Beziehung sowie an die Kommunikation.

**Zielsetzung:** Entwicklung von Kompetenzen zur lösungsorientierten Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit psychisch kranken Eltern sowie zur Aufklärung der betroffenen Kinder

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen

**Umfang:** 3 Tage

**Inhalte:**

- Einführung in die wichtigsten Störungsbilder nach dem ICD10 und deren Auswirkungen auf die Beziehungsgestaltung
- Psychosoziale Belastung und Bewältigungsstrategien der Kinder psychisch kranker Eltern im Alltag
- Herausforderungen an die Gesprächsführung mit den Eltern und den jungen Menschen: z.B. Umgang mit Provokation und Stimmungsschwankungen, Vereinnahmungen und Ängsten sowie starker Rückzug etc.
- Praktische Übungen zu den Gesprächssituationen

**Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:**

K4.1	02.-04.09.2013	8:30-16:30 Uhr	Caritas Pirckheimer Haus, Zi. S23, Königsstr. 64, 90402 Nürnberg
K4.2	10.-12.03.2014	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg
K4.3	14.-16.04.2014	8:30-16:30 Uhr	Rathaus, 2. Stock, Zi. 203A, Fünferplatz 2, 90403 Nürnberg
K4.4	07.-09.05.2014	8:30-16:30 Uhr	Rathaus, 2. Stock, Zi. 203A, Fünferplatz 2, 90403 Nürnberg

## KURS 5: Lösungsorientierte Gesprächsführung II

### - Hilfeplangespräche erfolgreich leiten

Ein gelingendes Hilfeplanverfahren nach § 36 SGB VIII entscheidet wesentlich über die Wirkung von Hilfen zur Erziehung. Hilfeplangespräche erfolgreich zu leiten gehört zu den Kernkompetenzen der ASD und FUD-Fachkräfte. Doch wie gelingt die Moderation zielorientiert unter Partizipation aller Beteiligten - ohne dabei die Fallverantwortung „aus der Hand zu geben“?

**Zielsetzung:** „Feinschliff“ der im Hilfeplangesprächs erforderlichen Kompetenzen - Moderation und Partizipation, Verhandlung und Zielvereinbarung.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen

**Umfang:** 3 Tage

#### Inhalte:

- Gesetzliche und fachliche Rahmenbedingungen wiederholen
- Systematische Vorbereitung als Schlüssel zum Erfolg
- Gesprächseinstieg und Moderationstechniken verfeinern und üben
- Aktive Beteiligung der Eltern/Personensorgeberechtigten und jungen Menschen sowie des Leistungserbringers fördern und stabilisieren.
- Erarbeiten von stabilen und effektiven Zielvereinbarungen (SMART) und klaren Auftragsdefinitionen:
  - Umgang mit widerstrebenden Bedürfnissen, Motiven und Zielen
  - Hilfe weiterhin "notwendig und geeignet"? Freiwilligkeit vs. "Zwangs" - kontext
  - Erkennen von Verhandlungssituationen mit Leistungserbringern, Verhandlungsstrategien entwickeln und Verhandlungsgeschick trainieren

#### Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:

K5.1	21.-23.10.2013	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg
K5.2	03.-05.02.2014	8:30-16:30 Uhr	Nachbarschaftshaus Gostenhof, Seminarbereich 2.Stock, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg



## KURS 6: Lösungsorientierte Gesprächsführung III

### - bei Trennungs- und Scheidungsberatung erfolgreich vermitteln

Der ASD und FUD unterstützt die Eltern dabei, ein einvernehmliches Konzept für ihre Elternschaft nach einer Trennung zu entwickeln, zwischen dem Paarkonflikt in Zusammenhang mit der Trennung und der künftigen Elternschaft zu unterscheiden und die Interessen der Kinder in den Mittelpunkt zu rücken. Soweit außergerichtliche Regelungen zwischen den Eltern nicht möglich sind, wirkt der ASD und FUD auch beim familiengerichtlichen Verfahren mit. Dieses Aufgabenspektrum erfordert insbesondere hohes Maß an Vermittlungskompetenzen.

**Zielsetzung:** Steigerung der Gesprächsführungskompetenzen zur erfolgreichen Durchführung von Trennungs- und Scheidungsberatung,

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen

**Umfang:** 3 Tage

**Inhalte:**

- Aktueller Stand der wissenschaftlichen Forschung im Kontext Konflikt-Familien
- Gesetzliche und fachliche Rahmenbedingungen (Beratung und Mitwirkung in Familiengerichtlichen Verfahren)
- Diagnostik des elterlichen Konfliktes. Indikationen für beraterisch-therapeutische oder mediative Beratungsprozesse Beziehungsdynamiken in Trennungs- und Scheidungsfamilien und die Auswirkungen auf die Kinder analysieren und handhaben lernen
- Basis-Techniken verschiedener Interventionsformen bei „geschickten“ Eltern
- Phasen und Techniken der Mediation kennenlernen und einsetzen
- Möglichkeiten des Einbezugs der Kinder
- Umgang mit eigenen Grenzen
- Reflexion des eigenen Geschlechterrollenverständnisses (Genderthematik!),
- Werden wir den berechtigten Ansprüchen von Vätern gerecht?
- Reflexion über die eigene Haltung in dieser meist schwierigen Arbeit (Trennungs- und Scheidungsberatung sowie Mitwirkung im Familiengerichtlichen Verfahren)

**Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:**

K6.1	06.-08.03.2013	8:30- 16:30 Uhr	Nachbarschaftshaus Gostenhof, Kleiner Saal, 90429 Nürnberg
K6.2	15.-17.05.2013	8:30-16:30 Uhr	Nachbarschaftshaus Gostenhof, Seminarbereich 2.Stock, Adam- Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg
K6.3	17.-19.07.2013	8:30-16:30 Uhr	Nachbarschaftshaus Gostenhof, Seminarbereich 2.Stock, Adam- Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg

## KURS 7: § 16 SGB VIII - Allg. Förderung der Erziehung in der Familie

Eine der zentralen Aufgaben des ASDs und FUDs ist die Beratung gemäß §16 SGB VIII (Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie). Neben der Gesprächsführungskompetenz gehört dazu im Wesentlichen auch die Entscheidung, in welchen Fallkonstellationen diese indiziert oder fehlindiziert ist.

**Zielsetzung:** Schärfung des Blicks für das Erkennen und Einordnen der Möglichkeiten und Grenzen einer § 16er Beratung (analog PeB-Handbuch) sowie die Erhöhung der Beratungskompetenz.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen

**Umfang:** 2 x 0,5 Tage

**Inhalte:**

### Auftragsklärung

- Wann steige ich in die § 16 SGB VIII Beratung ein, wann nicht (Indikation/Fehlindikation)?
- Abgrenzung zu anderen Hilfen z.B. Sozialpädagogische Familienhilfe und/oder andere Angebote im professionellen Netzwerk

### Schwerpunkt: Vertiefung, Auffrischung und Austausch methodische Kompetenzen

- zur Durchführung einer Kurzen Beratung (PeB TP 3a)
- zur Motivation und Stabilisierung (PeB TP 3b)
- wie z.B.: Bedürfnis nach Veränderung wecken, Umgang mit Widerstand, "Lotsen" funktion für Klienten

### Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:

K7.1	03.12./10.12.2013	8:30-12:30 Uhr	Nachbarschaftshaus Gostenhof, 1.Tag: Seminarbereich 2.Stock, 2.Tag: Zi. 101, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg
K7.2	13.03./27.03.2014	8:30-12:30 Uhr	Nachbarschaftshaus Gostenhof, 1.Tag: Zi. 101, 2.Tag: Seminarbereich 2.Stock, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg
K7.3	15.05./12.06.2014	8:30-12:30 Uhr	Nachbarschaftshaus Gostenhof, Seminarbereich 2.Stock, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg

## KURS 8: Stressmanagement I - Besondere Belastungssituationen

Eine hohe Stressbelastung in der ASD und FUD Arbeit liegt vielfach begründet in der enormen Arbeitsintensität und der Komplexität der Fälle sowie der Garantenstellung im Kinderschutz. Vor diesem Hintergrund im ASD und FUD gesund alt werden zu können, ist es von essentieller Bedeutung, aktive Copingstrategien zur Stressbewältigung auf- und auszubauen.

**Zielsetzung:** Erweiterung der Selbstmanagementkompetenzen sowie der kommunikativen Kompetenzen in besonderen Belastungssituationen

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen

**Umfang:** 2 Tage

### Inhalte:

- Deeskalationsstrategien, Emotionskontrolle
- Stärkung der Fähigkeiten zur Emotionsregulation und Umgang mit Frustrationen.
- Selbstmotivation
- Kommunikation
- Selbstbewusst und sicher Auftreten in stressrelevanten Situationen.
- Steigerung der kommunikativen Fähigkeiten zur gezielten Entschärfung von konflikträchtigen und angespannten Gesprächssituationen.
- die eigenen Ressourcen sichern und bewahren.

### Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:

K8.1	16./17.12.2013	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg
K8.2	27./28.01.2014	8:30-16:30Uhr	Nachbarschaftshaus Gostenhof, Seminarbereich 2.Stock, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg
K8.3	29./30.01.2014	8:30-16:30 Uhr	Nachbarschaftshaus Gostenhof, Seminarbereich 2.Stock, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg
K8.4	09./10.04.2014	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg
K8.5	05./06.06.2014	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg

## KURS 9: Stressmanagement II - Zeitmanagement und Büroorganisation

**Zielsetzung:** Ausbau der methodischen Handlungskompetenz in Bezug auf Büro und Zeitorganisation

**Zielgruppe:** Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen

**Umfang:** 2 Tage

### Inhalte:

- *Der eigene Arbeitsstil:* Analyse des eigenen Arbeitsstils und der Selbstorganisation. Optimierungsmöglichkeiten erkennen und nutzen. Abgleich des Arbeitsstils und der Aufgaben.
- *Prioritäten setzen:* Verschiedene Methoden der Prioritätensetzung kennenlernen. Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung. Prioritäten und Delegation.
- *Planungstechniken:* Störungen und Unterbrechungen. Zeitdiebe und Zeitverschwendung erkennen, analysieren und eliminieren. Störungen minimieren.
- *Den eigenen Arbeitsplatz effizient managen:* Die Organisation des Arbeitsplatzes überprüfen und verbessern. Durcheinander, Unordnung und Papierstapel beseitigen. Routinen aufbauen. Ablage und Dokumentation optimieren.
- Effektive Dokumentation und gute Aktenführung
- Innerdienstliche Schreiben
- Rechtssichere Formulierung und z.B. Anforderungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe und für Stellungnahmen des Familiengerichtes
- Umgang mit Flut an Emails und Telefonaten

### Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:

K9.1	04./05.11.2013	8:30-16:30 Uhr	Kinder- und Jugendhilfezentrum, großer Saal, Reutersbrunnenstraße 34, 90429 Nürnberg
K9.2	25./26.11.2013	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg
K9.3	17./18.02.2014	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg
K9.4	07./08.04.2014	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg
K9.5	02./03.06.2014	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg

## KURS 10: Stressmanagement Verwaltungskräfte

**Zielsetzung:** Ausbau der Kompetenzen zur aktiven Stressbewältigung im Alltag einer Verwaltungskraft

**Zielgruppe:** Verwaltungskräfte

**Umfang:** 1 Tag

**Inhalte:**

- Stressoren im beruflichen Alltag wahrnehmen
- Methodenkoffer für eine aktive Stressbewältigung
- Umgang mit schwierigen Situationen im Kontakt mit Kollegen/-innen und Bürgern
- Beispielhafte Bearbeitung von
  - Fit am Telefon
  - Deeskalationsstrategien bei aufbrausenden Bürgern
  - Widerstrebende Erwartungen/Druck von Kolleginnen/-en
- Haben Sie Verbesserungsvorschläge?

**Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:**

**13.11.2013 8:30-16:30 Uhr Kinder- und Jugendhilfezentrum, großer Saal, Reutersbrunnenstraße 34, 90429 Nürnberg**

## **KURS 11: "Schauplatz ASD und FUD – bei uns ist immer etwas los"**

Die ASD und FUD Arbeit gewährt neben der untrennbaren Stressbelastung viele Spielräume, die eigenverantwortliches und selbständiges Handeln zulassen. Sie ist herausfordernd.

Jede Organisation hat ihre eigene Kultur, ihre speziellen Probleme aber auch schöne Momente, in denen jeder spürt, dass die Arbeit einen Sinn hat. Wir gehen mit ganz anderen Mitteln auf die Suche nach unserer ganz speziellen ASD und FUD-Kultur.

### **Zielsetzung:**

- Förderung des Wir Gefühls.
- Verbesserung der rhetorischen und kommunikativen Kompetenzen
- Sensibilisierung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Stärkung der Kooperationsfähigkeit

(Ggf. Präsentation eines Theaterstückes)

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen, Führungskräfte, Verwaltungskräfte

**Umfang:** 1 Tag (ggf. 1 Follow Up)

### **Inhalte:**

Sie erschließen sich mit kulturpädagogischen Methoden das zu bearbeitende Thema „Der ASD und FUD und deren Kultur“. Finden Sie dabei Zugang zur eigenen Kreativität und zum Umgang mit Belastungen („Kinderschutz und Öffentlichkeit“) in für den ASD und FUD charakteristischen Alltagssituationen. Sie stärken dabei die Selbstkompetenz sowie die zur Kooperation mit anderen.

### **Termin/ Veranstaltungsort:**

**09.12.2013 8:30-16:30 Uhr Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg**

## KURS 12: konstruktive Fehlerkultur

Um aus Fehlern zu lernen, muss man welche machen (dürfen)!

Wollen der ASD und FUD der Jugendämter der Städte Nürnberg und Schwabach sich als „lernende Organisation“ begreifen, so setzt dies sowohl auf institutioneller als auch auf persönlicher Ebene voraus, dass Fehler als Ausgangspunkt von Lern- und Entwicklungsprozessen interpretiert werden.

Die Verankerung von Schuldzuschreibung und persönlichem Versagen ist dabei zu lösen.

Anlässlich des immer wieder zitierten Bremer Falles Kevin wurde im Zuge des Forschungsprojektes aus Fehlern lernen – Qualitätsmanagement im Kinderschutz (AFL von 04/2009 -10/2010) unter wissenschaftlicher Begleitung des Kronberger Kreises für Qualitätsentwicklung e.V. um Prof. Dr. Wolff und bundesweiter Beteiligung von Jugendämtern, so auch des Jugendamtes Nürnberg, die konstruktive Fehlerkultur als entscheidendes Qualitätsmerkmal zur Prävention von Fehlern mit lebensgefährlichen Konsequenzen für das Kindeswohl erhoben.

Mit diesem Workshop soll der bereits eingeschlagene Weg weiter verfolgt werden.

**Zielsetzung:** regelmäßiges, systematisches und konstruktives Fehlermanagement. Dazu erarbeiten Sie Ideen und Anregungen, die Sie anschließend in der PE-Steuerungsgruppe vorstellen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte

**Umfang:** 1 Tag

**Inhalte:**

Ausgangspunkt sind dabei zwei Fragestellung:

- Ist-Soll-Analyse: Welche Qualität der Fehlerkultur leben wir? Welche Fehler gibt es mit welchen Toleranzspielräumen? Was brauche ich von wem, damit ich offen mit meinen Fehlern umgehe?
- Wie kann das Lernen aus Fehlern künftig aussehen? Entwicklung eines systematischen und konstruktiven Fehlermanagements (bestpractise vs. worst case).

### Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:

K12.1	16.01.2014	8:30-16:30 Uhr	Nachbarschaftshaus Gostenhof, Seminarbereich 2.Stock, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg
K12.2	17.06.2014	8:30-16:30 Uhr	Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg

## KURS 13: Das Kollegiale Team – als Ressource im ASD Alltag

Das Kollegiale Team im ASD und FUD erfüllt im Wesentlichen zwei Funktionen. Eine gesetzlich normierte Aufgabe - so ist z.B. die Einleitung und Verlängerung von Hilfen zur Erziehung des Kollegiale Team gemäß § 36 SGB VIII hinzuzuziehen. Zum anderen kann der fallzuständige Bezirkssozialpädagoge über diese Verfahrensstandards hinaus eine kollegiale Beratung bei der Wahrnehmung aller Aufgaben in Anspruch nehmen.

**Zielsetzung:** Steigerung der Effektivität des Kollegialen Teams als Ressource im ASD und FUD Alltag. Dazu erarbeiten Sie Ideen und Anregungen, die Sie anschließend in der PE-Steuerungsgruppe vorstellen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte

**Umfang:** 1 Tag

**Inhalte:**

Ausgangspunkt sind dabei im Wesentlichen zwei handlungsleitende Fragestellungen:

- Ist-Soll-Analyse: Werden die im PeB-Handbuch festgelegten Zeitwerten für das Kollegiale Team eingehalten? Wenn nein, welche Gründe/Ursachen gibt es hierfür?
- Frage nach der Effektivität: Welche Ideen/Anregungen haben Sie um diese weiter zu steigern, sowohl auf der Ebene der Gestaltung von Teambesprechungen als auch auf struktureller Ebene (z.B. wäre eine Moderation oder die Hinzuziehung weiterer Fachlichkeiten sinnvoll?)

### Termin/ Veranstaltungort:

**02.07.2014 8:30-16:30 Uhr Nachbarschaftshaus Gostenhof, Seminarbereich 2.Stock, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg**



## KURS 14: Einarbeitung II – geht es (noch) besser?

Sie erarbeiten im Rahmen eines moderierten Workshops einen konzeptionellen Vorschlag zur Verbesserung der Einarbeitung neuer ASD-FUD Mitarbeiter/-innen.

Dabei gilt es den vorliegenden Einarbeitungsleitfaden für den ASD kritisch zu überprüfen, weiter zu entwickeln und zu ergänzen. Es soll insbesondere stärker der Auf- und Ausbau der Methodenkompetenz berücksichtigt werden, sowie nach alternativen Settings zu den klassischen Einarbeitungsgesprächen gesucht werden.

**Zielsetzung:** Verbesserung der Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen. Dazu erarbeiten Sie Ideen und Anregungen, die Sie anschließend in der PE-Steuerungsgruppe vorstellen.

**Zielgruppe:** Neue Mitarbeiter/-innen und Mentoren

**Umfang:** 1 Tag

**Inhalte:**

Ausgangspunkt sind dabei im Wesentlichen zwei handlungsleitende Fragestellung:

- Ist-Soll-Analyse: Gibt es eine Umsetzungslücke? Wenn ja, welche und worauf ist sie zurückzuführen?
- Gibt es kreative und innovative Ideen/Anregungen betreffend der methodischen Umsetzung

**Termin/ Uhrzeit/Veranstaltungsort:**

**07.07.2014 8:30-16:30 Uhr Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg**

## Train-the-Trainer-Ausbildung

**Aufgabe/Funktion:** Trainerin und Trainer zur Transfersicherung der Qualifizierungsangebote des Projekts „Verbesserte Arbeitssituation und Gesundheitsprävention – Personalentwicklung im Allgemeinen Sozialdienst (ASD) und im Familienunterstützenden Dienst (FuD) der Städte Nürnberg und Schwabach.“

**Thema 1 - Nürnberg ASD:** Sie bieten für neue ASD-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Einarbeitung Qualifizierungsangebote bedarfsorientiert an. Jeweils zwei Trainer bzw. Trainerinnen bilden ein sog. Trainer-Tandem, welches für eines der vier nachfolgenden Qualifizierungsangebote zuständig sein wird.

- Stressmanagement - besondere Belastungssituationen
- § 16 SGB VIII - Allg. Förderung der Erziehung in der Familie
- Lösungsorientierte Gesprächsführung nach §§ 17, 18 SGB VIII - bei Trennungs- und Scheidungsberatung erfolgreich vermitteln
- Lösungsorientierte Gesprächsführung - systemisches Fallverstehen und Hilfeplanung

**Thema 2 – Nürnberg ASD:** Sie führen in einem Trainer-Tandem einen Workshop zum Thema „Wie managen wir den Wissenstransfer im ASD?“ durch. Inhaltlich sind dabei folgende Schwerpunkte zu setzen:

- (Demographie orientierter) Wissenstransfer bei Stellen- und Fallübergaben
- Strategisch relevante Informationen richtig vermitteln
- „Vermüllung“ – Umgang mit Informationsflut

**Thema 3 – Schwabach FuD:** bedarfsorientierte Workshopmoderation

Die Personalauswahl erfolgte auf der Basis von teilstrukturierten Interviews (Potenzialanalyse Teil 1). Die Potenzialanalyse Teil 2 findet im Rahmen eines Assessment Centers statt.

### Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:

07.02.2014	9:00-16:00 Uhr	Umweltrathaus Schulungsräume , 4.Stock, Lina-Ammon-Str. 28, 90471 Nürnberg
27.02.2014	9:00-16:00 Uhr	Umweltrathaus Schulungsräume , 4.Stock, Lina-Ammon-Str. 28, 90471 Nürnberg
30.04.2014	9:00-16:00 Uhr	Umweltrathaus Schulungsräume , 4.Stock, Lina-Ammon-Str. 28, 90471 Nürnberg

Die künftigen Trainer/innen erhalten eine 10-tägige „Train-the-Trainer“-Ausbildung mit folgenden Inhalten:

**Modul 1 Grundlagen und Planung (3 Tage)**

- Grundverständnis selbstorganisiertes Lernen
- Planung und Konzipierung

**Modul 2 Durchführung (5 Tage)**

- Moderation von Gruppen
- Präsentation, Rhetorik
- teilnehmeraktivierende Methoden

**Modul 3 Evaluation (2 Tage)**

- Praxiseinheit
- Evaluation von Seminaren und Workshops

**Termine/Uhrzeit/Veranstaltungsort:**

<b>13.01.-15.01.2014</b>	<b>8:30-16:30 Uhr</b>	<b>Umweltrathaus, 4.Stock, Lina-Ammon-Str. 28, 90471 Nürnberg</b>
<b>10.02.-14.02.2014</b>	<b>8:30-16:30 Uhr</b>	<b>Südstadtforum, Konferenzraum B1.100.01 Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg</b>
<b>24./25.03.2014</b>	<b>8:30-16:30 Uhr</b>	<b>Rathaus, 2. Stock, Zi. 36 Fünferplatz 2, 90403 Nürnberg</b>